



Nutzungsbedingungen für *Microsoft 365*

Stand: Januar 2021

1. Geltungsbereich

Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung des von der Schule bereitgestellten Softwarepakets *Microsoft 365*.

Sie gelten für alle Schüler*innen, die *Microsoft 365* nutzen.

2. Anlegen von Konten für Schülerinnen und Schüler

Die Nutzung von *Microsoft 365* ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig. Nutzerkonten werden nur angelegt, wenn bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten, bei Volljährigen die Schüler selbst den Nutzungsbedingungen zugestimmt und ihr Einverständnis mit der damit verbundenen Datenverarbeitung erklärt haben. Bei Schülerinnen und Schülern zwischen 14 und 18 Jahren ist zusätzlich deren Zustimmung erforderlich.

Der Zugang ist nur so lange gültig, wie die Benutzer*in die Städtische Realschule Heiligenhaus besucht. Danach wird das Benutzerkonto nach den in der Datenschutzerklärung angegebenen Fristen gelöscht.

3. Passwörter

Der Zugang ist mit einem sicheren Passwort zu schützen, das nur dem Nutzer selbst bekannt ist (mind. 12 Zeichen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben sowie mind. eine Zahl und ein Sonderzeichen).

Das Passwort für *Microsoft 365* darf nicht für andere Konten verwendet werden.

Die Zugangsdaten dürfen nicht an andere Personen weitergegeben werden, auch nicht innerhalb der Familie. Wer vermutet, dass sein Passwort anderen Personen bekannt geworden ist, ist verpflichtet, dieses zu ändern. Die Verwendung eines fremden Nutzerkontos ist grundsätzlich unzulässig.

4. Zulässige Nutzung

Die Nutzung ist ausschließlich mit einem eigenen Nutzerkonto zulässig. In der Cloud *OneDrive* sollen nur schulische Daten gespeichert werden.

Die *Office*-Anwendungen können für schulische und private Zwecke genutzt werden. Die Nutzung der Plattform *Teams* ist nur für schulische Zwecke zulässig.

Nach Beendigung der Nutzung haben sich die Nutzerinnen und Nutzer bei *Teams* auszuloggen, um den missbräuchlichen Zugriff auf die Kursräume zu vermeiden. Kann bei einem Verlust des Geräts nicht sichergestellt werden, dass der Nutzer ordnungsgemäß ausgeloggt ist, sind umgehend die Administratoren zu benachrichtigen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass grundsätzlich von allen *Microsoft 365*-Anwendungen eine Abmeldung erfolgen muss, wenn andere Personen Zugriff auf das

verwendete Gerät haben, z. B. in der Schule. **Die Abmeldung von Windows genügt möglicherweise NICHT, um auch von den Anwendungen in Microsoft 365 abgemeldet zu sein.** In diesem Fall hat der nachfolgende Nutzer Zugriff auf Daten des Nutzerkontos.

5. Nutzung mit privaten Geräten

Die Office-Anwendungen können über den Internetbrowser des Geräts genutzt werden.

Die Nutzung von *Teams* ist ebenfalls über den Internetbrowser des Geräts oder über die Installation der entsprechenden Anwendung möglich.

Die Installation der Anwendungen erfolgt in eigener Verantwortung der Nutzerinnen und Nutzer. Insbesondere auf fremden Geräten wird die Nutzung über den Browser empfohlen.

Beim Einsatz mobiler (privater) Geräte müssen diese mindestens durch eine **PIN** oder ein **Passwort** geschützt werden.

6. Datenschutz und Datensicherheit

Das Gebot der Datenminimierung ist zu beachten: Bei der Nutzung sollen so wenig personenbezogene Daten wie möglich verarbeitet werden. Insbesondere das Entstehen nicht benötigter Schülerdaten beim Einsatz von *Teams* ist zu vermeiden.

Die Aufzeichnung einer Bild-, Ton- oder Videoübertragung, z. B. durch eine Software oder das Abfotografieren des Bildschirms, ist nicht gestattet und kann strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Die Kamera- und Tonfreigabe durch die Nutzerinnen und Nutzer erfolgt freiwillig. Bitte beachten Sie, dass es nicht ausgeschlossen werden kann, dass Dritte, die sich mit Nutzerinnen und Nutzern im selben Zimmer befinden, z. B. Haushaltsangehörige, den Bildschirm einer Nutzerin oder eines Nutzers und die darauf abgebildete Kommunikation einsehen können.

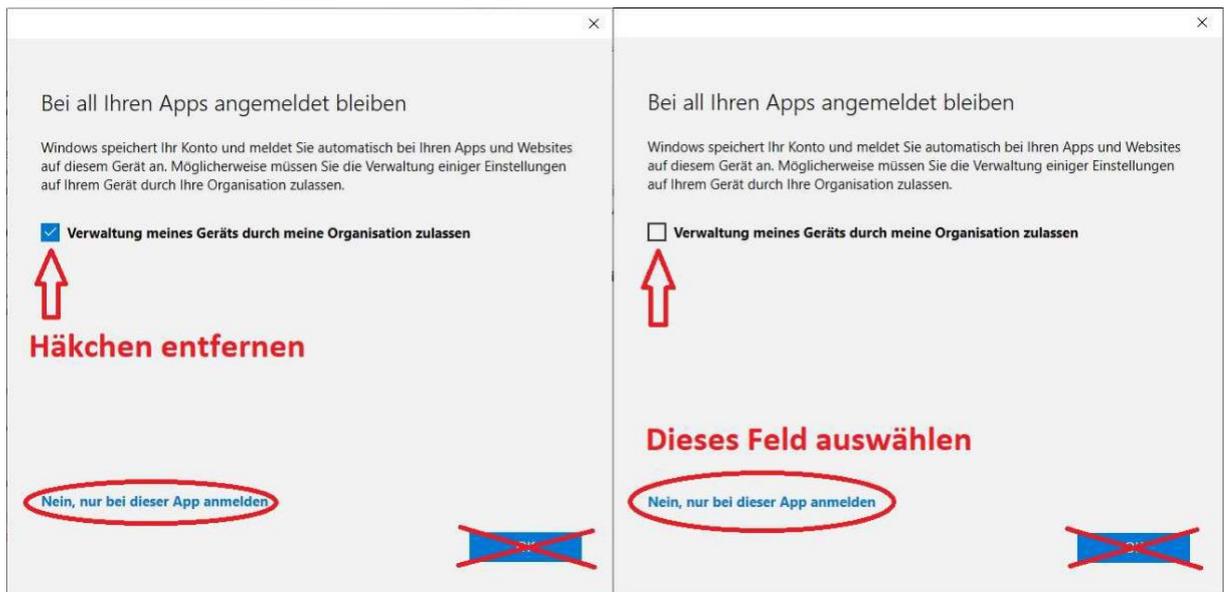
Bei der Nutzung sind das Mithören und die Einsichtnahme durch Unbefugte zu vermeiden. Die Nutzung der Videokonferenzfunktionen an öffentlichen Orten, insbesondere in öffentlichen Verkehrsmitteln, ist untersagt.

Sensible Daten gem. Art. 9 DSGVO (z. B. Gesundheitsdaten, rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische und biometrische Daten) dürfen nicht verarbeitet werden.

7. Verknüpfung des Nutzerkontos mit Windows und anderen Diensten

Die Verknüpfung des schulischen Nutzerkontos mit anderen Diensten ist nicht zulässig, auch nicht mit dem Benutzeraccount in Windows. Dies muss ggf. beim Login in die verschiedenen Apps beachtet werden, vor allem auf fremden Geräten.

Eine Verwendung zur Authentifizierung an anderen Online-Diensten ist nicht zulässig, außer es ist ein von der Schule zugelassener Dienst.



8. Verbotene Nutzungen

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, bei der Nutzung der Plattform geltendes Recht einzuhalten, u. a. das Strafrecht, das Jugendschutzrecht sowie das Urheberrecht und die datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Insbesondere ist die Speicherung personenbezogener Daten in der Regel ohne schriftliche Einwilligung des Betroffenen nicht zulässig. Es wird daher empfohlen, keinerlei Daten in der Cloud abzulegen, die Rückschlüsse auf Personen zulassen.

Es ist verboten, pornographische, gewaltdarstellende oder -verherrlichende, rassistische, menschenverachtende oder denunzierende Inhalte über die Plattform abzurufen, zu speichern oder zu verbreiten. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über *Teams* bereitgestellte Inhalte dürfen nicht unbefugt in sozialen Netzwerken verbreitet werden.

Außerdem ist jede Nutzung untersagt, die geeignet ist, die berechtigten Interessen der Schule zu beeinträchtigen (z. B. Schädigung des öffentlichen Ansehens der Schule; Schädigung der Sicherheit der IT-Ausstattung der Schule).

9. Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen, Verdacht auf Missbrauch

Im Falle eines Verstoßes gegen diese Nutzungsbedingungen behält sich die Schulleitung das Recht vor, den Zugang zu *Microsoft 365* zu sperren. Davon unberührt behält sich die Schulleitung weitere Maßnahmen vor.

Die Schule ist als die zur Verfügung stellende Institution berechtigt, den zur Verfügung gestellten Speicherplatz bei begründetem Verdacht auf missbräuchliche oder strafrechtlich relevante Nutzung gezielt zu überprüfen, Inhalte zur Kenntnis zu nehmen (u. a. Dateien, Chatverläufe) und den Account zu sperren. Dies geschieht in Anwesenheit der betroffenen Schüler*innen und ggf. deren Eltern.

In dringenden Fällen, in denen akut Schaden vom System abgewendet werden muss, ist die Schule berechtigt, unmittelbar auf Nutzerdaten zuzugreifen. Hierüber werden die Betroffenen informiert.

10. Protokollierung der Nutzung

Bei der Nutzung der *Microsoft 365*-Dienste werden alle Aktivitäten automatisch erfasst und für 90 Tage gespeichert. Ausschließlich die Schule hat direkten Zugriff auf diese Daten. Sie unterliegen nicht dem Zugriff durch Microsoft.

Die Protokolldaten enthalten ausschließlich technische Informationen über die Nutzung des Systems und keine Inhalte.

Eine Auswertung der Protokolldaten findet nicht statt. Sie dürfen nur verarbeitet werden, wenn dies für das Funktionieren Systems notwendig ist oder die Betroffenen ausdrücklich zustimmen.

Im Falle des Verdachts auf Missbrauch (vgl. Punkt 8 & 9) dürfen die Protokolldaten unter Hinzuziehung des örtlichen Datenschutzbeauftragten ausgewertet werden. Die Betroffenen werden entsprechend informiert.

11. Schlussbestimmungen

Tritt eine Schülerin oder ein Schüler während der Vertragslaufzeit aus der Schule aus (beispielsweise durch Schulwechsel) und wird daher vom Administrator das Nutzerkonto dieser Person entfernt, wird dieses nach 30 Tagen unwiderruflich gelöscht. Daneben gibt es auf Wunsch die Möglichkeit, Nutzerkonten sofort zu löschen.